

## Zusammenfassung der Anträge zum 28. März 2019

### 01. WiN

**Antragsteller/-in:**

Schulverein WOS

**Projektname:**

Kostenloses gesundes Schulfrühstück

**Ort der Maßnahme:**

WOS, Drebberstr.10

**Durchführungszeitraum:**

01.08.19-31.07.20

**Projektbeschreibung:**

Für die gesunde körperliche und geistige Entwicklung eines Kindes ist die richtige Ernährung eine entscheidende Voraussetzung. Unter dem Aspekt der Ernährungsphysiologie ist das Frühstück äußerst wichtig. Wenn Schulkinder zu Hause nicht frühstücken oder gezwungen sind, ihr erstes Frühstück in Eile auf dem Schulweg zu verzehren, kann dies negative Auswirkungen auf ihren ganzen Tagesablauf haben. Wenn nicht oder falsch gefrühstückt wird, ermüden die Schüler schnell und verlieren die Lust am Lernen. Sie sind unmotiviert und können sich nicht auf den Inhalt der Unterrichtsstunden konzentrieren. Nahrungsaufnahme und Leistungsbereitschaft der Schüler sind sehr eng miteinander verknüpft. In unserer Schule beobachten Lehrer/innen und Sozialpädagog/innen, dass viele Kinder hungrig aus dem Haus gehen und es mangels Versorgung durch die Eltern den ganzen Vormittag über bleiben. In unserem Stadtteil führen diverse familiäre Belastungen zu dieser Problematik. Einige Kinder müssen sich morgens komplett selbst wecken und versorgen, andere werden von ihren Erziehungsberechtigten nicht angemessen versorgt. Andere Schulen machen gute Erfahrungen mit dem zusätzlichen Angebot eines ersten Frühstücks um 7.30 Uhr. Die Schule und das Schülercafé sind also spätestens von 7.15 Uhr an geöffnet. Von 7.30 bis 8.00 Uhr ist „Ankommenszeit“ für die Schüler. Dann erst beginnt der reguläre Unterricht. Auf der Basis dieser Erfahrung möchten wir im kommenden Schuljahr eine "Müslitheke" mit weitreichend zucker- und fettfreien Cerealien und frisch geschnittenem Obst anbieten. Die Versorgung der Kinder und Jugendlichen soll an fünf Tagen gewährleistet sein. Die Kosten für die Lebensmittel soll der Schulverein tragen. Die Kosten für eine 400 Euro Kraft würden wir gerne über WIN finanzieren.

**Zielgruppen:**

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	20	20
Jugendliche (ab 14 Jahren)	20	20
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen	20	20
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Alleinerziehende		
weitere:		

**Projektziel:**

Durch das kostenlose gesunde Frühstück an fünf Tagen die Woche sollen mindesten 30 Schüler\*innen am Tag erreicht werden. Die Durchführung des Frühstücks soll von 7.15 Uhr bis 8.00 Uhr ermöglicht sein.

**Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:**

Das Schulfrühstück ist einerseits ein Beitrag zur Gesundheits- und Ernährungsbildung und gleichzeitig fördern wir damit den Lernerfolg unserer Schüler\*innen, da sie sich besser konzentrieren können.

**IHK Problemlage / Potential:****2. Verbesserung körperlicher und psychischer Einschränkungen / Gesunderhaltung**

- Kostenloses Schulfrühstück

<b>Finanzierungsplan</b>	
<b>Ausgaben</b>	<b>Plan</b>
<b>Personalausgaben</b>	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
400 Euro Minijob (plus 32,5 % Abgaben)	€ 6.360,00
	€ 6.360,00
	€
	€
Sozialabgaben	
<b>Sachausgaben</b>	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
	Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben € -
pauschale Sachausgaben	
<b>Investitionsausgaben</b>	
Baumaßnahmen (mit Kostenberechnung als Anlage zum Antrag)	
sonstige Beschaffungen	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>6.360,00 €</b>
<b>Finanzierung</b>	<b>Plan</b>
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	
	Summe Erwartete Einnahmen € -
Leistungen Dritter	
	Summe Leistungen Dritter € -
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
	€ 6.360,00
<b>beantragte Förderung</b>	€
<b>Summe Finanzierung</b>	<b>6.360,00 €</b>

## 02. WiN

**Antragsteller/-in:**  
Schulverein WOS

**Projektname:**  
Spracherwerb im Schulgarten

**Ort der Maßnahme:**  
WOS, Drebberstr.10

**Durchführungszeitraum:**  
01.06.19-31.01.20

### **Projektbeschreibung:**

Die Jugendlichen erlernen beim "Arbeiten" im Garten ganz einfach Sprache mit praktischen Aktivitäten zu verbinden. Was? - Wir möchten den bisherigen Pflanzenbestand mit insektenfreundlichen Blühpflanzen verdichten. Zusätzlich können ausgehängte Steckbriefe mit Sucherrahmen die aktuell blühenden Pflanzen im Flur um das Atrium präsentieren.

Wo? Der Garten liegt im Innenhof des Hauptgebäudes der Schule.

Wie oft? - Es soll zwei Stunden pro Woche in der AG-Zeit -also wie andere Arbeitsgemeinschaften auch – gearbeitet werden.

Die Jugendlichen erlernen beim "Arbeiten" im Garten ganz einfach Sprache mit praktischen Aktivitäten zu verbinden. Was? - Wir möchten den bisherigen Pflanzenbestand mit insektenfreundlichen Blühpflanzen verdichten. Zusätzlich können ausgehängte Steckbriefe mit Sucherrahmen die aktuell blühenden Pflanzen im Flur um das Atrium präsentieren.

Wo? Der Garten liegt im Innenhof des Hauptgebäudes der Schule.

Wie oft? - Es soll zwei Stunden pro Woche in der AG-Zeit -also wie andere Arbeitsgemeinschaften auch – gearbeitet werden.

### **Zielgruppen:**

#### **Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)**

	männlich	weiblich
Kinder		
Jugendliche (ab 14 Jahren)	9	4
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen	9	4
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Familien		
Alleinerziehende		
weitere:		

### **Projektziel:**

Es werden an mindestens sechs Schüler\*innen aus den Vorkursen Kompetenzen in Deutsch sowie Garten-Kenntnisse vermittelt. Dies geschieht in mindestens zwei Stunden pro Woche.

### **Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:**

Verbesserte Sprachkenntnisse und dadurch verbesserter Schuleinstieg und Integrationsmöglichkeiten auch ins Quartier. Imageaufwertung.

### **IHK Problemlage / Potential:**

#### **6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen**

- Angebote für den Übergang von der Schule zum Beruf

<b>Finanzierungsplan</b>	
<b>Ausgaben</b>	<b>Plan</b>
<b>Personalausgaben</b>	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
	-
	€
Sozialabgaben	
<b>Sachausgaben</b>	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
	1.000,00
	€
insektenfreundliche Blühstauden und Blühsträucher	
	1.000,00
	€
	1.000,00
	€
pauschale Sachausgaben	
<b>Investitionsausgaben</b>	
Baumaßnahmen (mit Kostenberechnung als Anlage zum Antrag)	
sonstige Beschaffungen	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>1.000,00 €</b>
<b>Finanzierung</b>	<b>Plan</b>
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	
	-
	€
	-
	€
Leistungen Dritter	
	-
	€
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
	1.000,00
	€
<b>beantragte Förderung</b>	
	1.000,00 €
<b>Summe Finanzierung</b>	<b>1.000,00 €</b>

### 03. WiN

#### Antragsteller/-in:

Schulverein Grundschule Glockenstraße

#### Projektname:

Spielerisches Sozialtraining mit LUBO

#### Ort der Maßnahme:

GS-Glockenstraße

#### Durchführungszeitraum:

25.04.19-02.07.19

#### Projektbeschreibung:

Im Quartier Hemelingen gibt es um die 100 unterversorgten Kinder, die keinen Kindergartenplatz in Anspruch nehmen konnten. Für diese Kinder ist es besonders schwer den Schulalltag im Rahmen der Schulpflicht meistern zu müssen. Das Schulleben kann nicht nur für das Kind allein, sondern auch für die gesamte Familie eine große Herausforderung darstellen. Gerade für diese Familien ist es wichtig ein Angebot zu schaffen, welches ganzheitlich auf das Schulleben vorbereitet, vorherrschende Schwellenängste abbaut und Vertrauen schafft. Der Bedarf der Familien kann durch ein Angebot abgedeckt werden, welches dem Kind und den Erziehungsberechtigten gleichermaßen Raum und Zeit verschafft, sich der Institution Schule anzunähern. Das Förderprogramm „Lubo aus dem All“ hat die Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen von zukünftigen Schulkindern zum Ziel. Inhalte der Förderung sind die Vermittlung von Emotionswissen, -Ausdruck und Regulation, von sozialen Konflikt und Problemlösestrategien sowie von Perspektivübernahme und der Aufbau von Freundschaften. Auch das Erlernen eines kontrollierten Umgangs mit den eigenen positiven und negativen Gefühlen und den Gefühlen anderer stellt eine wichtige Entwicklungsaufgabe im Vorschulalter dar. Das Projekt greift eine aktuelle Notlage im Quartier auf. Von den 40 angemeldeten Kindern haben zurzeit 8 keinen Kindergarten besucht.

Die Eltern- und Familienarbeit steht außerdem im Fokus dieses niedrigschwelligen Angebotes. Das vorrangige Ziel besteht darin, die Erziehungsberechtigten mit an die Institution Schule zu binden. Ein Austausch auf Augenhöhe kann durch ein sozialpädagogisches Setting erreicht werden. Des Weiteren wird das Angebot für die Erziehungsberechtigten in Form gezielter Themenblöcke im Rahmen einer „Elternschule“ erweitert, die ebenfalls im gleichen Zeitraum stattfinden soll und auf weitere max. vier Veranstaltungen begrenzt ist. Im Rahmen dieser Veranstaltungen haben die Eltern darüber hinaus die Möglichkeit sich über allgemeine Erziehungsfragen auszutauschen. Das Anknüpfen der Lerninhalte des Programms „Lubo aus dem All“ im Rahmen der sozialen – und emotionalen Erziehung kann somit auf einer weiteren Ebene, die der Elternebene erfolgen. Die Reflexion in der Gruppe kann somit eine wunderbare Überleitung zu weiteren Erziehungsthemen bedeuten. Die aufeinander abgestimmten Inhalte der Bausteine werden in Form einer Präsentation sowie anschaulichen und praxisnahen Beispielen erklärt und den Erziehungsberechtigten näher gebracht. Um auf die sprachlichen Barrieren angemessen eingehen zu können, wird die Mitarbeit einer pädagogischen Fachkraft + Dolmetscherfähigkeiten (türkisch/kurdisch) für die jeweiligen Termine eingeplant + eine zusätzliche Integrationshelferin (arabisch).

#### Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	7	1
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene	8	8
davon:		
Migrant/-innen	15	9

#### Projektziel:

8 Kinder sollen teilnehmen und deren Eltern Elterntermin bekommen.

Bildung – Das Projekt zielt auf die Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen des Kindes und hilft zugleich die Erziehungskompetenzen der Erziehungsberechtigten aktiv auszubauen.

Insbesondere dient es der aktiven Förderung der kognitiven, psychischen und sozialen Entwicklung des Kindes noch vor Schulbeginn. Die Elternbildung wird außerdem mit diesem Projekt gezielt gefördert: Das spielerische Sozialtraining kann aktive Bindungsprozesse fördern, die helfen den Schuleinstieg als ein „gemeinsames Projekt“ wahrzunehmen und anzusehen. Zusätzlich wird der Erziehungs- und Schutzauftrag der Erziehungsberechtigten im Rahmen einer „Elternschule“ anhand von ausgewählten Bausteinen thematisiert. Gesundheit –

Das Projekt dient der Gesundheitsförderung insbesondere der Förderung sozialer und emotionaler Intelligenz. Der Verstand und das Nervensystem stehen in einem engen Kontakt zueinander.

Chemische Botenstoffe, die sowohl im Gehirn als auch im Immunsystem arbeiten, konzentrieren sich besonders in den Nervenzentren, die die Gefühle regulieren. Das Angebot spricht genau die Kinder an, die aufgrund unterschiedlicher Ursachen (Soziale Barrieren, Fluchterfahrung, Migrationshintergrund) nicht die Möglichkeiten hatten diese wichtigen Lernprozesse zu durchleben.

Dieses präventive Angebot hilft Bewältigungs- und Stressmomente angemessen und gesünder zu begegnen. (siehe Konzept)

**Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:**

Förderung des Zusammenlebens im Quartier: Das Projekt hat das Ziel vorherrschende Schwellenängste und Vorurteile gegenüber der Institution Schule abzubauen umso auf einer vertrauensvollen und kooperativen Weise mit den Erziehungsberechtigten während der gesamten Grundschulzeit zusammenzuarbeiten. Die Bündelung der Ressourcen im Zuge der Kooperation mit dem Gesundheitsamt sowie dem Projekt „MITSprache“ helfen das nachbarschaftliche Zusammenleben weiter auszubauen und als Vermittler zwischen den Kulturen zu dienen. Die Zusammenarbeit mit der Elternschaft ist ferner ein wichtiger Indikator für eine erfolgreiche Grundschulzeit des Kindes. Das Projekt greift eine besondere aktuelle Notlage im Quartier auf.

**IHK Problemlage / Potential:**

**6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen**

- Angebote für den Übergang von der (Schule zum Beruf ) vom Kind zum Schulkind

<b>Finanzierungsplan</b>	
<b>Ausgaben</b>	<b>Plan</b>
<b>Personalausgaben</b> Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
<b>Honorar Kinderbetreuung/Helfertätigkeiten</b>	
4 Termine á 2,5 Std.= 10 Std.x2=20 Std x 9,19€ (Honorar)	183,80 €
<b>Honorar Pädagogische Fachkraft + Dolmetschertätigkeit</b>	
18 Termine á 3 Stunden=54 Std.+ Elternschule á 4 Termine á 2 Std= 8 Std. x 17,50€	1.085,00 €
Summe Vergütungen etc.	1.268,80 €
<b>Sachausgaben</b> Sozialabgaben Büroausgaben (Mappen,Papier, Karton, Bastelmaterialien)	150,00 €
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
Arbeitsmaterialien , Bücher, Handpuppen etc	531,87 €
Familienbrett -Set, Metalog Moderationsbälle 2 +„Das Band“,	353,00 €
Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
pauschale Sachausgaben	
<b>Investitionsausgaben</b> Baumaßnahmen (mit Kostenberechnung als Anlage zum Antrag) Baumaßnahmen (mit Kostenberechnung als Anlage zum Antrag)	
sonstige Beschaffungen	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>2.303,67 €</b>
<b>Finanzierung</b>	<b>Plan</b>
<b>beantragte Förderung</b>	<b>2.303,67</b> €
<b>Summe Finanzierung</b>	<b>2.303,67 €</b>

#### 04. WiN

**Antragsteller/-in:**

Freundeskreis Häuser der Familie

**Projektname:**

Kreativ deutsch sprechen

**Ort der Maßnahme:**

Familienzentrum MOBILE MGH

**Durchführungszeitraum:**

24.04.19-18.12.19

**Projektbeschreibung:**

Es soll eine Mutter-Kind-Gruppe mit dem Titel "Kreativ deutsch sprechen" entstehen. Diese Gruppe ist offen für zugewanderte Frauen aller Nationalitäten mit Kindern im Vorschulalter (4-6 Jahre) ohne Kindergartenplatz. Die Gruppe soll 1x wöchentlich stattfinden und aus 10-12 festen TeilnehmerInnen (Mütter mit Kind/Kindern) sowie 2 Gruppenleitungen bestehen. Die Gruppe soll ausschließlich auf Deutsch stattfinden und Mütter und Kinder somit anregen vermehrt deutsch zu sprechen sowie diese dabei unterstützen spielerisch grundlegende graphomotorische Fähigkeiten zu erlangen ( z.B. den Umgang mit Schere und Kleber) und für den Schulalltag notwendige soziale Kompetenzen zu stärken (Förderung des Erlebens und Einlassens auf eine Gruppe, Aufstellung von Gruppenregeln,...) . Geleitet wird die Gruppe von zwei langjährig erfahrenen Mitarbeiterinnen des Moki-Projekts (Mobile und flexible Kinderbetreuung) des Familienzentrums Mobile MGH.

**Zielgruppen:**

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	x	x
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene		x
davon:		
Migrant/-innen		x
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Alleinerziehende		
weitere:		

**Projektziel:**

- Sprachförderung von Mutter und Kind mit deutschen Grundkenntnissen
  - Kennenlernen von Spielen und kreativer Beschäftigung mit dem Kind in deutscher Sprache (nutzen von Schere, Stiften, etc.)
- Auseinandersetzung mit Herkunfts-/ und deutscher Kultur
- Aufbau eines gruppeninternen Unterstützernetzwerks
- Vermittlung von Unterstützungsmöglichkeiten im Stadtteil

**Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:**

Aufgrund der fehlenden Kinderbetreuungsplätze gibt es Kinder im Stadtteil, die trotz Anmeldungen in Krippe, Spielkreis, Kita vor Schulbeginn noch in keiner Betreuungseinrichtung waren. Insbesondere für die zugewanderten Familien im Stadtteil Hemelingen existiert ein akuter Bedarf an Betreuungsplätzen für Vorschulkinder, die sich dem Schwerpunkt Sprache annehmen und schulvorbereitende Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln, um den Start in der Schule zu erleichtern und somit die Herausforderung für Kinder, Eltern und Lehrer zu mildern.

**IHK Problemlage / Potential:****6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen**

- Angebote für den Übergang von der (Schule zum Beruf ) Kind zum Schulkind

## Finanzierungsplan

<b>Ausgaben</b>	<b>Plan</b>
<b>Personalausgaben</b>	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
4 Std./Woche / Mitarbeiterin = 108 Std / Mitarbeiterin	
2 Mitarbeiterinnen = 216 Std. á 10,23€	2.209,68
	€
Summe Vergütungen etc.	2.209,68
	€
<b>Sozialabgaben</b>	
<b>Sachausgaben</b>	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
	500,00
Bastelbedarf und Gestaltungsmaterial	€
Bücher	120,00
	€
Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben	620,00
	€
pauschale Sachausgaben	
<b>Investitionsausgaben</b>	
Baumaßnahmen (mit Kostenberechnung als Anlage zum Antrag)	
sonstige Beschaffungen	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>2.829,68 €</b>
<b>Finanzierung</b>	<b>Plan</b>
Eigenanteil	150,00
Haus der Familie	€
Erwartete Einnahmen	
	-
Summe Erwartete Einnahmen	€
Leistungen Dritter	
	-
Summe Leistungen Dritter	€
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
	2.679,68
<b>beantragte Förderung</b>	<b>€</b>
<b>Summe Finanzierung</b>	<b>2.829,68 €</b>



## 05. WiN

### Antragsteller/-in:

KiTa-Bremen

### Projektname:

Fit für die Schule

### Ort der Maßnahme:

KITA-Treff, Hinter den Ellern 1a

### Durchführungszeitraum:

01.04.19-03.07.19

### Projektbeschreibung:

Im Quartier Hemelingen sind zu wenige KITA-Plätze vorhanden, sodass sehr viele Kinder keine Kita-Erfahrung erhalten haben. Es fehlt an sprachlichen Kompetenzen und auch an vielen anderen Grundfertigkeiten. Die Kinder haben keinerlei Möglichkeit, sich eigenständig auf die Schule vorzubereiten und Kenntnisse zu erwerben, die im Schulalltag aber vorausgesetzt werden. Um den Kindern einen besseren Schulstart zu ermöglichen, möchte der KiTa-Treff ein neues Projekt anbieten. Dieses könnte einen Beitrag zur Chancengleichheit von Kindern leisten und versuchen, elementare Lücken an Kenntnissen und auch Fähigkeiten zur Schulreife zu schließen. Neben sprachlichen Defiziten fehlt es manchmal an den einfachsten Voraussetzungen wie z.B. der Nutzung von Stift und Schere. Das Projekt richtet sich konkret an 5-7 jährige Kinder, die unmittelbar vor dem Schuleintritt stehen. Geplant sind vorerst zwei Vormittage in der Woche zu je 3 Stunden und unter der Anleitung von 2 Fachkräften.

Es ist eine Gruppengröße von 8-10 Kindern angedacht und soll deren Kompetenzen und Fähigkeiten in folgenden Punkten fördern: Sprache und Kommunikation, Mathematisches Grundverständnis, Erlernen von Strukturen, Konzentration und Wahrnehmung, Motorik, Kreativität, Selbstständigkeit, Einhalten von Regeln und kooperativer Umgang im Miteinander, Freispiel und Bewegung an der frischen Luft, Ernährung und Umwelt.

### Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	5	5
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen		
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Alleinerziehende		
weitere:		

### Projektziel:

ca. 8 Kinder können teilnehmen, ihre Sprachfähigkeiten erweitern und erhalten bessere Grundkenntnisse, die ihnen den Schuleintritt erleichtern sollen. Das Projekt soll 14 Wochen lang an 2 Terminen wöchentlich laufen.

### Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Das Projekt soll dazu beitragen, die Folgen von nicht ausreichend vorhandenen KITA-Plätzen und den damit verbundenen schlechten Schulvoraussetzungen entgegen zu wirken. Imageaufwertung des Quartiers. Bildungsnotstand verringern.

### IHK Problemlage / Potential:

#### 6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

- Angebote für den Übergang von der (Schule zum Beruf ) vom Kind zum Schulkind

<b>Finanzierungsplan</b>			
<b>Ausgaben</b>			<b>Plan</b>
<b>Personalausgaben</b>			
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)			
für 14 Wochen (2x3 Std. wöchentlich)			
84Std. X 15€			1.260,00 €
		Summe Vergütungen etc.	1.260,00 €
Sozialabgaben			
<b>Sachausgaben</b>			
Miete			
Bewirtschaftung			
Büroausgaben			
Dienstleistungen			
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung			
projektbezogene Sach- und Materialausgaben			
		Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben	- €
pauschale Sachausgaben			
<b>Investitionsausgaben</b>			
<b>Summe Ausgaben</b>			<b>1.260,00 €</b>
<b>Finanzierung</b>			<b>Plan</b>
Eigenanteil			
Erwartete Einnahmen			
		Summe Erwartete Einnahmen	- €
Leistungen Dritter			
		Summe Leistungen Dritter	- €
sonstige Förderungen Bremens			
beantragte Förderung			1.260,00 €
<b>Summe Finanzierung</b>			<b>1.260,00 €</b>

## **06. LOS**

### **Antragsteller/-in:**

Schulverein WOS

### **Projektname:**

Bewerbercamp der WOS 2019-2021

### **Ort der Maßnahme:**

WOS/ DJH-Ressort Neuharlingersiel

### **Durchführungszeitraum:**

01.08.19-31.07.21

### **Projektbeschreibung:**

In zwei Durchgängen werden jeweils max. 30 Schüler\*innen über ein Jahr im Bewerbungsprozess begleitet. Jede Schülerin und jeder Schüler wird an folgenden Veranstaltungen teilnehmen: -

professionelles Bewerbungsgespräch vor laufender Kamera mit anschließender Analyse  
- Vortrag: " Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance"  
- Erstellung individueller aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen mit Deckblatt, Anschreiben und Lebenslauf

- Erstellung eines Bewerbungsfotos vom Fotografen

- Teilnahme und Durchführung eines Eignungstestes aus der Wirtschaft

Zum Abschluß des Camps werden alle Schüler/innen mit einem USB-Stick, einer individualisierten Bewerbungsmappe, einem Bewerbungsfoto eine Bewertung des Eignungstestes und dem

Videotrainingbericht ihres Vorstellungsgesprächs ausgestattet sein und anschließend in zwei Treffen und im Bewerbungsprozess bis Ende Juni begleitet werden.

### **Zielgruppen:**

Zielgruppe des Bewerbercamps sind Schüler\*innen aus den Abschlussklassen. Davon ist erfahrungsgemäß mehr als die Hälfte mit Migrationshintergrund. Auch sind Jugendliche aus sozial benachteiligten Haushalten immer vertreten.

### **Projektziel:**

Bei einer max. Teilnehmerzahl von 30 Schüler/innen haben 25 Schüler/innen eine individuelle Bewerbungsmappe erstellt.

Der Nachweis erfolgte durch eine rechtsverbindliche Teilnehmer- und Anwesenheitsliste unter Angabe der Namen, Unterschrift der Schüler/innen und einen Vermerk der fertigen Bewerbungsmappe.

Das Projekt führte dazu, dass die Anzahl der Jugendlichen aus dem Quartier mit Ausbildungsreife sowie abgeschlossenen Ausbildungsverträgen erhöht wird.

### **Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:**

Imageaufwertung der Schule und des Quartiers durch bessere Bewerbung für mögliche Ausbildungsplätze

### **IHK Problemlage / Potential:**

#### **6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen**

- Angebote für den Übergang von der Schule zum Beruf

**B 1.1 Hauptamtliches Personal im Projekt** (incl. Minijobs)

lfd. Nr	Aufgabenbereich	Kosten	Teilziel (TZ)		Schlussziel (SZ)		Projekt	
		Stunde / AG-Brutto	Stunden	Kosten	Stunden	Kosten	Stunden	Kosten
1				0,00 €		0,00 €	0,00	0,00 €
2				0,00 €		0,00 €	0,00	0,00 €
3				0,00 €		0,00 €	0,00	0,00 €
4				0,00 €		0,00 €	0,00	0,00 €
5				0,00 €		0,00 €	0,00	0,00 €
			<b>0,00</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00 €</b>

**B 1.2 Honorare/nebenamtliches Personal**

lfd. Nr	Aufgabenbereich	Kosten	Teilziel (TZ)		Schlussziel (SZ)		Projekt	
		Honorar Stunde	Stunden	Kosten	Stunden	Kosten	Stunden	Kosten
1				0,00 €		0,00 €	0,00	0,00 €
2				0,00 €		0,00 €	0,00	0,00 €
3				0,00 €		0,00 €	0,00	0,00 €
4				0,00 €		0,00 €	0,00	0,00 €
			<b>0,00</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00 €</b>

**B 1.4 Projektbezogene Sachkosten** (z.B. Material, Miete, Öffentlichkeitsarbeit, Fahrtkosten etc.)

lfd. Nr	Bezeichnung	Teilziel (TZ)		Schlussziel (SZ)		Projekt	
		Stunden	Kosten	Stunden	Kosten	Stunden	Kosten
1	Fahrtkosten Busfahrt		850,00 €		890,00 €		1.740,00 €
2	Unterkunft/ Verpflegung/ Päd. Programm		4.856,00 €		4.856,00 €		9.712,00 €
3							- €
4							- €
5							- €
			<b>5.706,00 €</b>		<b>5.746,00 €</b>		<b>11.452,00 €</b>

**B 1.4.6 Administrative Kosten** ( 9 % der Personalkosten des hauptamtlichen und nebenamtlichen Personals (B 1.1 + B 1.2))

	Teilziel (TZ)	Schlussziel (SZ)	Projekt
administrative Kosten B 1.4.6	- €	- €	- €

**B 1.4.7 Externe Lehrgänge/Dienstleistungen**

lfd. Nr	Bezeichnung des Lehrgangs; evtl. Anbieter / Kooperationspartner	Kosten	Teilziel (TZ)		Schlussziel (SZ)		Projekt	
		Stunde	Stunden	Kosten	Stunden	Kosten	Stunden	Kosten
1	Ideenplantage: Fotograf/ Kameraaufnahme/Fahrtkosten/	74,85 €	20,00	1.497,00 €	20,00	1.497,00 €	40,00	2.994,00 €
2				0,00 €		0,00 €	0,00	0,00 €
3				0,00 €		0,00 €	0,00	0,00 €
4				0,00 €		0,00 €	0,00	0,00 €
			<b>20,00</b>	<b>1.497,00 €</b>	<b>20,00</b>	<b>1.497,00 €</b>	<b>40,00</b>	<b>2.994,00 €</b>

**Mittelherkunft**

(Wie wird das Projekt finanziert?)

	Teilziel (TZ)	Schlussziel (SZ)	Projekt
<b>Landesmittel (C1.1.2.1)</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
31 Arbeit			0,00 €
41 Jugend und Soziales			0,00 €
68a Bau/Verkehr			0,00 €
<b>Kommunale Mittel (C1.1.2.2)</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
Magistrat BHV (C1.1.2.2.1)			0,00 €
AfsD (C1.1.2.2.2)			- €
<b>Private Mittel/Eigenmittel (C1.1.4)</b>			<b>0,00 €</b>
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

**Ausgaben des Projektes**

	Teilziel (TZ)	Schlussziel (SZ)	Projekt
Summe Personalkosten (B 1.1 - B 1.2)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachausgaben in der Maßnahme (B 1.4 + B 1.4.7)	7.203,00 €	7.243,00 €	14.446,00 €
Administrative Kosten (B1.4.6)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>7.203,00 €</b>	<b>7.243,00 €</b>	<b>14.446,00 €</b>

**beantragter Zuschuss (Z)**

ESF / LOS (Z.1.1)

	Teilziel (TZ)	Schlussziel (SZ)	Projekt
	<b>7.203,00 €</b>	<b>7.243,00 €</b>	<b>14.446,00 €</b>

## **07. LOS**

### **Antragsteller/-in:**

Schulverein WOS

### **Projektname:**

Netcoaches 2019-2021

### **Ort der Maßnahme:**

WOS, Drebbberstr.10

### **Durchführungszeitraum:**

15.08.19-14.08.21

### **Projektbeschreibung:**

Die Basiskurse für alle Klassen des ausgewählten Jahrganges befähigen die Schüler\*innen, das Internet sicher für eigene, schulische und später berufliche Zwecke nutzen zu können. Interessierte Schüler\*innen werden dann an drei Tagen zu Netcoaches ausgebildet. In einem zusätzlichen dreitägigen Teambuilding-Workshop werden soziale Kompetenzen vermittelt. Den Schüler\*innen werden außerdem Medienkompetenzen vermittelt, die die Chancen auf einen Ausbildungsplatz erhöhen. Die Schüler\*innen, die zu Netcoaches ausgebildet werden, beschäftigen sich in der darauffolgenden Ausbildung tiefergehend mit den Themen „Cybermobbing“, „Privatsphäre im Netz“, „Verwendung von Fotos“ und „Soziale Netzwerke“ und lernen, wie sie das erlangte Wissen auch an andere weitergeben können. In Nachbetreuungstreffen treten sie dann als Multiplikatoren in ihrer Schule auf.

### **Zielgruppen:**

Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse

### **Projektziel:**

Es sollen männliche und weibliche Jugendliche aus dem Quartier ab 14 Jahren erreicht werden. Sozial benachteiligte Schüler\*innen, Schüler\*innen mit Migrationshintergrund und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf werden gezielt angesprochen. Die Jugendlichen entdecken ihre Ressourcen im sozialen Bereich durch die Arbeit im Team und die Übernahme von Verantwortung durch das Teambuilding. Außerdem werden ihr Selbstbewusstsein und ihr Auftreten gestärkt, wodurch sie bei Bewerbungsgesprächen deutlich höhere Chancen haben. Am Ende des Projektes erhalten sie ein Zertifikat, welches sie ihrer Bewerbung beilegen können.

### **Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:**

Besseres Image durch weniger Vorfälle in der Internetkriminalität

### **IHK Problemlage / Potential:**

#### **6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen**

- Angebote für den Übergang von der Schule zum Beruf

#### **1.Mangelnde (teilweise subjektive) Sicherheit/ Gewalt**

- Kriminalpräventive Angebote und Projekte anbieten,

### B 1.1 Hauptamtliches Personal im Projekt (incl. Minijobs)

lfd. Nr	Aufgabenbereich	Kosten	Teilziel (TZ)		Schlussziel (SZ)		Projekt	
		Stunde / AG-Brutto	Stunden	Kosten	Stunden	Kosten	Stunden	Kosten
1							0,00	0,00 €
2							0,00	0,00 €
3							0,00	0,00 €
4							0,00	0,00 €
5							0,00	0,00 €
			0,00	0,00 €	0,00	0,00 €	0,00	0,00 €

### B 1.2 Honorare/nebenamtliches Personal

lfd. Nr	Aufgabenbereich	Kosten	Teilziel (TZ)		Schlussziel (SZ)		Projekt	
		Honorar Stunde	Stunden	Kosten	Stunden	Kosten	Stunden	Kosten
1	Seminar durchführung	39,00 €	200,00	7.800,00 €	200,00	7.800,00 €	400,00	15.600,00 €
2	Projektorganisation, Öffentlichkeitsarbeit	39,00 €	32,00	1.248,00 €	32,00	1.248,00 €	64,00	2.496,00 €
3				0,00 €		0,00 €	0,00	0,00 €
4				0,00 €		0,00 €	0,00	0,00 €
			232,00	9.048,00 €	232,00	9.048,00 €	464,00	18.096,00 €

### B 1.4 Sachkosten (z.B. Material, Miete, Öffentlichkeitsarbeit, Fahrtkosten etc.)

lfd. Nr	Bezeichnung	Teilziel (TZ)		Schlussziel (SZ)		Projekt	
		Stunden	Kosten	Stunden	Kosten	Stunden	Kosten
1							- €
2							- €
3							- €
4							- €
5							- €
			- €		- €		- €

### B 1.4.6 indirekte Kosten ( 9 % der Personalkosten des hauptamtlichen und nebenamtlichen Personals (B 1.1 + B 1.2))

	Teilziel (TZ)	Schlussziel (SZ)	Projekt
administrative Kosten B 1.4.6	814,32 €	814,32 €	1.628,64 €

### B 1.4.7 Externe Lehrgänge/Dienstleistungen

lfd. Nr	Bezeichnung des Lehrgangs; evtl. Anbieter / Kooperationspartner	Kosten	Teilziel (TZ)		Schlussziel (SZ)		Projekt	
		Stunde	Stunden	Kosten	Stunden	Kosten	Stunden	Kosten
1				0,00 €		0,00 €	0,00	0,00 €
2				0,00 €		0,00 €	0,00	0,00 €
3				0,00 €		0,00 €	0,00	0,00 €
4				0,00 €		0,00 €	0,00	0,00 €
			0,00	0,00 €	0,00	0,00 €	0,00	0,00 €

### Mittelherkunft

(Wie wird das Projekt finanziert?)

	Teilziel (TZ)	Schlussziel (SZ)	Projekt
<b>Landesmittel (C1.1.2.1)</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
31 Arbeit			0,00 €
41 Jugend und Soziales			0,00 €
68a Bau/Verkehr			0,00 €
<b>Kommunale Mittel (C1.1.2.2)</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Magistrat BHV (C1.1.2.2.1)			0,00 €
AfsD (C1.1.2.2.2)			- €
<b>Private Mittel/Eigenmittel (C1.1.4)</b>			0,00 €
<b>Einnahmen gesamt</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €

### Ausgaben des Projektes

	Teilziel (TZ)	Schlussziel (SZ)	Projekt
Summe Personalkosten (B 1.1 - B 1.2)	9.048,00 €	9.048,00 €	18.096,00 €
Sachausgaben in der Maßnahme (B 1.4 + B 1.4.7)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Administrative Kosten (B1.4.6)	814,32 €	814,32 €	1.628,64 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>9.862,32 €</b>	<b>9.862,32 €</b>	<b>19.724,64 €</b>

### beantragter Zuschuss (Z)

ESF / LOS (Z.1.1)

	Teilziel (TZ)	Schlussziel (SZ)	Projekt
	9.862,32 €	9.862,32 €	19.724,64 €